

Indiana

Zeitung.

Jahrgang 11.

Office: No. 140 Ost Maryland Straße.

Nummer 336.

Indianapolis, Indiana, Mittwoch, den 22. August 1888.

Anzeigen

In dieser Spalte kosten 5 Cent per Seite.
Anzeigen in wilden Stellen gefügt, oder
ausgezogen werden, finden unentgeltliche
Aufnahme.

Dieselbenbleiben 8 Tage stehen, können aber
abgeschlüssig erneut werden.

Anzeigen, welche die Mittags 1 Uhr abge-
geben werden, finden noch am selben Tag
Aufnahme.

Berlangt.

Berlangt: Ein Mädchen für Stubenarbeit und zur
Bewirtschaftung von Kindern. Gute Lohn. 25-26
300 Nord New Jersey Straße.

Berlangt: Ein deutsches Mädchen; kein Balde-
und Bogen. No. 125 Nord East Straße. 25-26

Berlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Haus-
arbeit. No. 215 North Illinois Straße. 25

Berlangt: Ein deutsches Junges, sofern im Alter
von 13 bis 15 Jahren mit Empfehlungen im Janos-
wage 13 West Washington Straße. 25-26

Berlangt: Ein guter Junge, welcher deutsch und
englisch sprechen kann in Circle Park Hotel. 25-26

Berlangt: Ein Mädchen mit Empfehlungen für
Haushalt in einer kleinen Familie. Nachfrage nach
No. 224 Nord Alabama Straße. 25-26

Stelle gesucht.

Gesucht: Ein Wagner sucht Cartiere über 10 Jahre
Gehaltszeit. No. 229 West Meridian Straße. 25-26

Gesucht: Ein Mann wünscht sich irgendwie mitzu-
arbeiten zu machen. Arbeit im kleinen Hause. 25-26

Zu verkaufen:

Haus und Lot nahe dem House of Good Shepard
25-26 und Lot nahe Spring Straße, bringt 10 Prozent. 25-26
25-26, New Jersey Straße, bringt 10 Prozent. 25-26
25-26, 125 East Straße.

No. 315 Coborn Straße.

Häuser gegen monatliche Zahlungen, Lot in allen
Zentren in und nahe der Straße.

Zu vermieten: 5 Zimmer in gutem Zustand.
W. H. Wagner & Co., No. 125 North Illinois Straße.

6. H. Wagner & Co.,
No. 125 North Illinois Straße, Zimmer No. 1.

Verschiedenes.

Sehr bedankt!
Wer und seine Weise einsetzt, dem senden wir
per Post genau Auskunft über eine ganz neue Ge-
schäftswelt, womit Ihnen eine Periode mit unge-
heurem Gewinn und Ruhm über 100 Dollar per
Monat verdienen kann, ohne Kosten und Verluste.
Kein Agenturhandlung, sondern ein ehrliches
Geschäft. Direktoriell: John Gould & Co., Canton, Lewis Co., Mo.

Hermann Sieboldt,

Deffentlicher Notar

— und —
Berichtigungs - Agent.

Office: No. 113½ Ost Washington Straße.

Wohnung: No. 165 Nord Noble Straße.

Erstes großes Konzert!

— veranstaltet von dem —

27. S. M. St. M. B. A.,

— im —

Phoenix - Garten.

Südwestecke Morris und Meridian Straße.

— am —

Donnerstag, den 23. August.

Nach 10 Uhr: Tanz!

Eintritt 10 Cents.

Central Garten

Ecke East u. Washington Straße.

Schöner Aufenthaltsort für Familiens. Gute Getränke und ausserst gute
Bedienung.

Peter Wagner,
Eigenhüter.

George Herrmann,

Reichen-Bestatter,
Office: No. 26 Süd Delaware Straße.
Same: 120, 122, 124, 126, 128 Ost Pearl Straße.
Telefon 011. Offen Tag und Nacht.

John Bellacher.

Saloon u. Billiard-Halle
22 W. Pennsylvania Straße.

Editorielles.

— In der republikanischen Platform befindet sich eine gehässige Erklärung gegen die „Trusts“. Blaine aber sagte kürzlich in einer Rede, ein „Trust“ sei eine Privatangelegenheit, in welche kein Mensch sich mischen dürfe.

Die Offenherzigkeit Blaines ist einzigartig, erstaunlich, erfreulich, aber

Erklärt mir, Graf Oberndorfer,
Dießes Zweckhalt der Natur!

— Die „Sun“, das heisste Penny Paper, sagt Folgendes:
„Zeugen, welche in New York vor der Einwanderungs-Commission ehrliche Aussagen machten, haben in Folge dessen ihre Stellen verloren. Ihren Arbeitgeber gefiel die Bloßstellung der Methoden nicht, nach welchen amerikanische Arbeiter durch die Importation von Paupers geschädigt werden.“

Der Durchschnitts-Arbeitgeber von heute ist der Meinung, daß wenn er für einen Dollar die Arbeitskraft eines Mannes für einen Tag kauf, er damit auch seinen Geist kauf. Alles für den Arbeitgeber, für den Arbeiter Nichts. Dieser sollte nicht atmen ohne die Erlaubnis des Sklaventreibers. Es sind wirklich schändliche Zustände, welche der „Schutz der amerikanischen Arbeit“ herbeiführt hat.

Wenn ein Sozialist oder Arbeiter-Agitatör eine solche Sprache führt, pflegt man ihm einen Heizer oder Demagogen zu nennen.

— So weit ist durch die Untersuchung, welche Generalanwalt Michener vorgenommen hat, nichts aufgedeckt worden, was man über die Weißkappen nicht schon wußte. Ob jetzt einige der schändlichen brutalen Überfälle mehr oder weniger erzählt werden, ist gleichgültig. Sicher ist, daß in einigen Counties am Ohio unterhalb Louisville vollständig im schlimmsten Sinne des Wortes anarchische Zustände herrschen, und daß Niemand von den Schranken der Weißkappengruppe sicher ist. Die Behörden sind machlos, Niemand hat den Mut als Ankläger aufzutreten, Niemand hat den Mut zu zeugen, Niemand hat den Mut als Geschworener ein Urteil abzugeben.

Die Frage ist, was dann geschehen, um einem solch geflohenen Zustandende Ende zu machen, der eine Schmach für das Land ist. Man erwartet und verlangt, daß der Gouverneur einschreite. Was kann derselbe unter den bestehenden Gesetzen thun? Par. 138 der Constitution sagt: Der Gouverneur soll Oberbefehlshaber der Armee und der Marine (of the military and naval forces) sein und soll dieselben zur Durchführung der Gesetze, zur Unterdrückung von Aufständen und zur Bekämpfung feindlicher Einfälle verwenden.

Par. 5400 der Statutes of Indiana gibt dem Gouverneur das Recht, im Falle eines Aufstandes, oder wenn Leute sich zum Zwecke der Gesetzesverletzung zusammengetragen, die Miliz zur Unterdrückung solcher Zustände zu verwenden; und Par. 5387 der Statutes besagt, daß in solchen Fällen, wenn der Gouverneur durch Proklamation erklärt hat, daß ein solcher Zustand d. h. der Krieges, der Insurrektion oder der öffentlichen Gesetze existire, die Kriegsartikel der Ver. Staaten gelten sollen.

Wir schließen aus vorstehenden Gesetzesparagraphen, daß der Gouverneur das Recht hat, eine Art Belagerungszustand über die betreffenden Counties zu verhängen. Er hat die Pflicht, einzuschreiten, denn Par. 142 der Verfassung sagt: „Der Gouverneur soll dafür sorgen, daß die Gesetze getreulich (faithfully) ausgeführt werden.“

Thatsächlich hat der Gouverneur damit schon zu lange gezögert. Es mag vielleicht ein gewisses Zögern in der Anwendung militärischer Gewalt berechtigt sein, aber wir haben noch nicht bemerkt, daß die Herren Gouverneure in solchen Dingen sehr lange zögern, wenn Arbeiter einmal unruhig werden und reiche Minenbesitzer oder andere Monopolisten in ihrer behaglichen Ruhe föhlen. Und doch herrscht in jenen Counties ein Zustand, der nahezu unerträglich ist, denn kein Mensch ist sicher davor, daß er nicht einmal Nachts von einer erbärmlichen Lumpenbande wegen irgend eines eingebildeten Vergebens, oder im Namen einer lächerlichen Moral wegen irgend einer Liebschaft, oder weil er vielleicht einmal ein Glas über den Durst getrunken, oder die Kerze nicht Einklang thun wollen.

— Keine Unterschrift.

Regensburg, Tenn., 21. Aug. Seit den letzten drei Tagen regnet es in diesen Teilen des Landes in St. Louis. Alle Flüsse sind hoch angewachsen, und viele wehrlose Farmhäuser sind schon überschwemmt. Aus den dünnen Nachrichten, die bisher eingelaufen sind, geht hervor, daß die Regenfälle allgemein sind. Stürme haben die Telegraphenverbindung zwischen hier und New Orleans vollständig zerstört. Auch die Gegend von Bismarck und das Dakotaland ist von gleichen Regenfällen heimgesucht worden. Man fürchtet, daß die Baumwollernte, welche höchst verdächtigt ist, noch vorzeitig geerntet wird, soll bestellt oder geradelt werden.

— Keine Unterschrift.

Regensburg, Tenn., 21. Aug. Seit den letzten drei Tagen regnet es in diesen Teilen des Landes in St. Louis. Alle Flüsse sind hoch angewachsen, und viele wehrlose Farmhäuser sind schon überschwemmt. Aus den dünnen Nachrichten, die bisher eingelaufen sind, geht hervor, daß die Regenfälle allgemein sind. Stürme haben die Telegraphenverbindung zwischen hier und New Orleans vollständig zerstört. Auch die Gegend von Bismarck und das Dakotaland ist von gleichen Regenfällen heimgesucht worden. Man fürchtet, daß die Baumwollernte, welche höchst verdächtigt ist, noch vorzeitig geerntet wird, soll bestellt oder geradelt werden.

— Keine Unterschrift.

Regensburg, Tenn., 21. Aug. Seit den letzten drei Tagen regnet es in diesen Teilen des Landes in St. Louis. Alle Flüsse sind hoch angewachsen, und viele wehrlose Farmhäuser sind schon überschwemmt. Aus den dünnen Nachrichten, die bisher eingelaufen sind, geht hervor, daß die Regenfälle allgemein sind. Stürme haben die Telegraphenverbindung zwischen hier und New Orleans vollständig zerstört. Auch die Gegend von Bismarck und das Dakotaland ist von gleichen Regenfällen heimgesucht worden. Man fürchtet, daß die Baumwollernte, welche höchst verdächtigt ist, noch vorzeitig geerntet wird, soll bestellt oder geradelt werden.

— Keine Unterschrift.

Regensburg, Tenn., 21. Aug. Seit den letzten drei Tagen regnet es in diesen Teilen des Landes in St. Louis. Alle Flüsse sind hoch angewachsen, und viele wehrlose Farmhäuser sind schon überschwemmt. Aus den dünnen Nachrichten, die bisher eingelaufen sind, geht hervor, daß die Regenfälle allgemein sind. Stürme haben die Telegraphenverbindung zwischen hier und New Orleans vollständig zerstört. Auch die Gegend von Bismarck und das Dakotaland ist von gleichen Regenfällen heimgesucht worden. Man fürchtet, daß die Baumwollernte, welche höchst verdächtigt ist, noch vorzeitig geerntet wird, soll bestellt oder geradelt werden.

— Keine Unterschrift.

Regensburg, Tenn., 21. Aug. Seit den letzten drei Tagen regnet es in diesen Teilen des Landes in St. Louis. Alle Flüsse sind hoch angewachsen, und viele wehrlose Farmhäuser sind schon überschwemmt. Aus den dünnen Nachrichten, die bisher eingelaufen sind, geht hervor, daß die Regenfälle allgemein sind. Stürme haben die Telegraphenverbindung zwischen hier und New Orleans vollständig zerstört. Auch die Gegend von Bismarck und das Dakotaland ist von gleichen Regenfällen heimgesucht worden. Man fürchtet, daß die Baumwollernte, welche höchst verdächtigt ist, noch vorzeitig geerntet wird, soll bestellt oder geradelt werden.

— Keine Unterschrift.

Regensburg, Tenn., 21. Aug. Seit den letzten drei Tagen regnet es in diesen Teilen des Landes in St. Louis. Alle Flüsse sind hoch angewachsen, und viele wehrlose Farmhäuser sind schon überschwemmt. Aus den dünnen Nachrichten, die bisher eingelaufen sind, geht hervor, daß die Regenfälle allgemein sind. Stürme haben die Telegraphenverbindung zwischen hier und New Orleans vollständig zerstört. Auch die Gegend von Bismarck und das Dakotaland ist von gleichen Regenfällen heimgesucht worden. Man fürchtet, daß die Baumwollernte, welche höchst verdächtigt ist, noch vorzeitig geerntet wird, soll bestellt oder geradelt werden.

— Keine Unterschrift.

Regensburg, Tenn., 21. Aug. Seit den letzten drei Tagen regnet es in diesen Teilen des Landes in St. Louis. Alle Flüsse sind hoch angewachsen, und viele wehrlose Farmhäuser sind schon überschwemmt. Aus den dünnen Nachrichten, die bisher eingelaufen sind, geht hervor, daß die Regenfälle allgemein sind. Stürme haben die Telegraphenverbindung zwischen hier und New Orleans vollständig zerstört. Auch die Gegend von Bismarck und das Dakotaland ist von gleichen Regenfällen heimgesucht worden. Man fürchtet, daß die Baumwollernte, welche höchst verdächtigt ist, noch vorzeitig geerntet wird, soll bestellt oder geradelt werden.

— Keine Unterschrift.

Regensburg, Tenn., 21. Aug. Seit den letzten drei Tagen regnet es in diesen Teilen des Landes in St. Louis. Alle Flüsse sind hoch angewachsen, und viele wehrlose Farmhäuser sind schon überschwemmt. Aus den dünnen Nachrichten, die bisher eingelaufen sind, geht hervor, daß die Regenfälle allgemein sind. Stürme haben die Telegraphenverbindung zwischen hier und New Orleans vollständig zerstört. Auch die Gegend von Bismarck und das Dakotaland ist von gleichen Regenfällen heimgesucht worden. Man fürchtet, daß die Baumwollernte, welche höchst verdächtigt ist, noch vorzeitig geerntet wird, soll bestellt oder geradelt werden.

— Keine Unterschrift.

Regensburg, Tenn., 21. Aug. Seit den letzten drei Tagen regnet es in diesen Teilen des Landes in St. Louis. Alle Flüsse sind hoch angewachsen, und viele wehrlose Farmhäuser sind schon überschwemmt. Aus den dünnen Nachrichten, die bisher eingelaufen sind, geht hervor, daß die Regenfälle allgemein sind. Stürme haben die Telegraphenverbindung zwischen hier und New Orleans vollständig zerstört. Auch die Gegend von Bismarck und das Dakotaland ist von gleichen Regenfällen heimgesucht worden. Man fürchtet, daß die Baumwollernte, welche höchst verdächtigt ist, noch vorzeitig geerntet wird, soll bestellt oder geradelt werden.

— Keine Unterschrift.

Regensburg, Tenn., 21. Aug. Seit den letzten drei Tagen regnet es in diesen Teilen des Landes in St. Louis. Alle Flüsse sind hoch angewachsen, und viele wehrlose Farmhäuser sind schon überschwemmt. Aus den dünnen Nachrichten, die bisher eingelaufen sind, geht hervor, daß die Regenfälle allgemein sind. Stürme haben die Telegraphenverbindung zwischen hier und New Orleans vollständig zerstört. Auch die Gegend von Bismarck und das Dakotaland ist von gleichen Regenfällen heimgesucht worden. Man fürchtet, daß die Baumwollernte, welche höchst verdächtigt ist, noch vorzeitig geerntet wird, soll bestellt oder geradelt werden.

— Keine Unterschrift.

Regensburg, Tenn., 21. Aug. Seit den letzten drei Tagen regnet es in diesen Teilen des Landes in St. Louis. Alle Flüsse sind hoch angewachsen, und viele wehrlose Farmhäuser sind schon überschwemmt. Aus den dünnen Nachrichten, die bisher eingelaufen sind, geht hervor, daß die Regenfälle allgemein sind. Stürme haben die Telegraphenverbindung zwischen hier und New Orleans vollständig zerstört. Auch die Gegend von Bismarck und das Dakotaland ist von gleichen Regenfällen heimgesucht worden. Man fürchtet, daß die Baumwollernte, welche höchst verdächtigt ist, noch vorzeitig geerntet wird, soll bestellt oder geradelt werden.

— Keine Unterschrift.

Regensburg, Tenn., 21. Aug. Seit den letzten drei Tagen regnet es in diesen Teilen des Landes in St. Louis. Alle Flüsse sind hoch angewachsen, und viele wehrlose Farmhäuser sind schon überschwemmt. Aus den dünnen Nachrichten, die bisher eingelaufen sind, geht hervor, daß die Regenfälle allgemein sind. Stürme haben die Telegraphenverbindung zwischen hier und New Orleans vollständig zerstört. Auch die Gegend von Bismarck und das Dakotaland ist von gleichen Regenfällen heimgesucht worden. Man fürchtet, daß die Baumwollernte, welche höchst verdächtigt ist, noch vorzeitig geerntet wird, soll bestellt oder geradelt werden.

— Keine Unterschrift.

Regensburg, Tenn., 21. Aug. Seit den letzten drei Tagen regnet es in diesen Teilen des Landes in St. Louis. Alle Flüsse sind hoch angewachsen, und viele wehrlose Farmhäuser sind schon überschwemmt. Aus den dünnen Nachrichten, die bisher eingelaufen sind, geht hervor, daß die Regenfälle allgemein sind. Stürme haben die Telegraphenverbindung zwischen hier und New Orleans vollständig zerstört. Auch die Gegend von Bismarck und das Dakotaland ist von gleichen Regenfällen heimgesucht worden. Man fürchtet, daß die Baumwollernte, welche höchst verdächtigt ist, noch vorzeitig geerntet wird, soll bestellt oder geradelt werden.

— Keine Unterschrift.

Regensburg, Tenn., 21. Aug. Seit den letzten drei Tagen regnet es in diesen Teilen des Landes in St. Louis. Alle Flüsse sind hoch angewachsen, und viele wehrlose Farmhäuser sind schon überschwemmt. Aus den dünnen Nachrichten, die bisher eingelaufen sind, geht hervor, daß die Regenfälle allgemein sind. Stürme haben die Telegraphenverbindung zwischen hier und New Orleans vollständig zerstört. Auch die Gegend von Bismarck und das Dakotaland ist von gleichen Regenfällen heimgesucht worden. Man fürchtet, daß die Baumwollernte, welche höchst verdächtigt ist, noch vorzeitig geerntet wird, soll bestellt oder geradelt werden.